

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 56.

Donnerstag den 11. Mai

1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 790. (1) Nr. 2886.

K u n d m a c h u n g.

Nach dem Stiftbriebe der seligen Fr. Helena Valentin, ddo. 1. December 1835, wird der Magistrat am Schlusse dieses Monats fünfzig Gulden an altern- und ver-

wandtschaftslose Kinder, die in der Vorstadt-Pfarrte Maria Verkündigung (städtischen Pomeriums) geboren oder dermal wohnhaft sind, vertheilen. — Jedermann, dem solche Waisen anvertraut sind, wird aufgefodert, sich diefalls bis 27. d. hieramts zu melden. — Stadt-magistrat Laibach am 6. Mai 1843.

3. 778. (1)

Licitations = Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Material-Lieferung und Werkmeister-Arbeiten bei Reparaturen und Bauführungen an den Militär-Gebäuden zu Laibach, auf die Dauer der drei Militär-Jahre 1844, 1845 und 1846, dann der Verpachtung der Marquetendereien in der St. Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause, ferners der Mährungs-Räume-Arbeiten im Militär-Spital auf eben dieselbe Zeit, wird in dem Amtlocale des k. k. Militär-Commando am alten Markt Haus-Nr. 21, am 19. Juni 1843 die Licitation abgehalten werden, und zwar:

Betreff der Kalk-, Sand-, Stein- und Ziegel-Lieferung, der Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten, Vormittags von 9 bis 12 Uhr; Betreff der Anstreicher-, Steinmeh- und Mährungs-Räume-Arbeiten, dann der Marquetenderei-Verpachtung in der Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit der Erinnerung eingeladen, einen hinlänglichen Geldverlag mitzubringen, um vor der Licitation das die Zulassung hiezu bedingende Badium, als Er-steher aber die Caution erlegen zu können, und zwar: Betreff der

- 1) Kalk-, Sand-, Stein- und Ziegel-Lieferung sammt Zufuhr
- 2) Zimmermanns-Arbeiten
- 3) Tischler-
- 4) Schlosser-
- 5) Glaser-
- 6) Anstreicher-
- 7) Steinmeh-
- 8) Mährungs-Räume-Arbeiten
- 9) Marquetenderei-Verpachtung in der Peters-Caserne
- 10) Marquetenderei-Verpachtung im Transport-Sammelhause

Badium	Caution
Gulden in C. M.	
15	30
20	60
10	40
10	40
10	20
5	16
6	12
7	14
50	—
10	—

Die Ersteher der Marquetenderei in der Peters-Caserne und im Transport-Sammelhause haben das vorbeschriebene Badium zur vollen Caution, welche in 10 Percent von der Summe

des dreijährigen Pachtzinses besteht, zu ergänzen. Insbesondere haben sich diese Pachtlustigen mit legalen Zeugnissen der Ortsobrigkeit über ihren guten Ruf und unbescholtenen Le-

benswandel, dann über das nöthige Vermögen zum Betriebe des Geschäftes auszuweisen. — Schriftliche Offerte werden nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt: a) Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium, oder statt dessen der Cassa-Erlagschein beigefügt ist. — b) Wenn der Dfferent in seinem Anerbietungs-Schreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in Nichts von den Licitations- oder Contracts-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich ebenso verbindlich macht, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst, mit unterschrieben hätte; c) wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersteher bliebe, nach erhaltener offizieller Kenntniß hievon, das Badium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterließe, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so

zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann; d) enthält das schriftliche Offert einen bessern Anbot, als jener des mündlichen Bestbieters ist, so wird auf Grund des Erstern die Licitation mit dem schriftlichen Dfferenten, wenn er gegenwärtig seyn sollte, und mit den sämtlichen mündlichen Licitanten wieder fortgesetzt. Ist der Anbot des schriftlichen Dfferenten mit dem mündlichen Bestbote gleich, so wird letzterem der Vorzug gegeben und nicht mehr weiter verhandelt; e) Erklärungen, wie z. B., daß Jemand immer noch um ein, oder einige Procente besser biete, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestbot, werden nicht berücksichtigt. — Die übrigen Licitations- und Contracts-Bedingungen können täglich, während den gewöhnlichen Amtsstunden, bei der k. k. Casernverwaltung, in der Peters-Borstadt Haus-Nr. 79, eingesehen werden. — Von der k. k. Casern-Verwaltung. Laibach am 10. Mai 1843.

3. 776. (1)

Nr. 1083|22.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Ponovitsch zu Wartenberg werden nachstehende, zur Militärstellung berufene, aber am Assentirungstage ausgebliebene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Bohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	P f a r r e	A n m e r k u n g
1	Anton Kovatsch	St. Lamprecht	14	1823	St. Lamprecht	ohne Paß abwesend
2	Johann Lupri	Oberprekar	18	"	Moraitsch	detto
3	Carl Schuschnig	Untertusstein	12	"	detto	mit Wanderbuch abwesend
4	Franz Proßenz	Lokach	19	"	Sagor	ohne Paß abwesend

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

k. k. Bezirkscommissariat Ponovitsch zu Wartenberg den 6. Mai 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 765. (1)

Nr. 702.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Andreas Walland, Curaten zu Stein, wegen ihm schuldiger 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der gesammten Michael Kovatschen Realitäten im Markte Reifnitz, und seines in die Pfändung genommenen Mobilars gewilliget, und zur Vornahme dersel-

ben 3 Termine, als auf den 31. Mai, 30. Juni und 31. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Reifnitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realitäten und das Mobilare, falls die ersten, und zwar die der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Folio Nr. 90 zinsbaren Realitäten um oder über den Schätzungswert pr. 249 fl. 30 kr., und jene der Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb. Folio Nr. 80 zinsbaren Ueberlandsgrundstücke, Bukouza genannt, um oder über den Schätzungswert pr. 1408 fl. an Mann nicht gebracht wer-

den sollten, bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden würden. Bezirksgericht Reifnitz den 30. Mai 1843.

Z. 766. (1) Nr. 5278.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Urko von Ottaviz, wegen 55 fl. 47 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Anton Desal von Ottaviz gehörigen halben Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 20. März, 22. April und 29. Mai 1843, im Orte Ottaviz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, falls solche bei der 1. oder 2. Versteigerungstagsagung um den Schätzungswert pr. 895 fl. 20 kr. an Mann nicht gebracht werden sollte, bei der 3. auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden wird.

Die Bedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 23. Dec. 1842.

Anmerkung. Die 1. und 2. Feilbietungstagsagung wurde über Ansuchen des Executionführers sistirt, daher die 3. am 29. Mai d. J. abgehalten werden wird.

Z. 767. (1) Ein Steuereinnahmer wird aufgenommen.

Bei der Bezirks-Obrigkeit der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird mit 1. Juli 1843 ein Steuereinnahmer, mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. G. M., freier Kost, Quartier und Licht, aufgenommen. Die sich hierüber mit practischen Kenntnissen und Moralität's: Zeugnissen auszuweisen vermögen, wollen sich bis 20. Juli 1843 unmittelbar hieher in die Competenz setzen.

Bezirksobrigkeit der Herrschaft Savenstein am 2. Mai 1843.

Z. 781. (1) Nr. 678.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den Matthäus Suppantitsch, Hübler aus Ponigne, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Martin Kastelz vulgo Zastouj von Ponigne, auf unbestimmte Zeit zu bestellen. Bezirksgericht Treffen am 5. Mai 1843.

Z. 768. (1) Nr. 670.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Gregel von Laibach, durch Dr. Wurzbach, die executive Feilbietung der, dem Mathias Zersche gehörigen, in Steinberg sub Consc. Nr. 4 liegenden, dem Grundbuchsamte des Gutes Weinbüchl sub Rectf. Nr. 39 1/2 zinsbaren, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten Kausche sammt Gartel, we-

gen aus dem w. d. Vergleiche vom 4. August 1834 Schuldiger 140 fl. G. M. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme dessen drei Feilbietungen, als auf den 31. Mai, 28. Juni und 29. Juli l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco Steinberg mit dem Anhang angeordnet, daß diese Kausche sammt Gartel nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß sie den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Treffen am 5. Mai 1843.

Z. 771. (1) Nr. 590.

E d i c t.

Vom dem ver. k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Maria Zeller von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Zeller gehörigen, dem Gute Höflein sub Urb. Nr. 86 dienstbaren Kausche in Ranndorf bei Luppaltitsch sammt An- und Zugehör, und des ebendabin sub Urb. Nr. 220 dienstbaren Waldantheils na Poslernizah á Gmain, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 75 fl. 10 kr., wegen schuldigen 82 fl. 57 1/4 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsagungen, auf den 14. Juni, auf den 13. Juli und auf den 17. August 1843, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Ranndorf mit dem Beisage bestimmt, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietung, wenn nicht um den Schätzungswert oder darüber, auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg am 18. März 1843.

Z. 782. (1) Nr. 474.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Da bei der mit Edict vom 4. April l. J., Nr. 474, auf den 1. Mai l. J. festgesetzten zweiten Feilbietung des, dem Andreas Kovatschitsch gehörigen Weingarten sammt Keller in Rixproug kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten, auf den 30. d. M. bestimmten Feilbietung zu verbleiben.

Bezirksgericht Treffen am 2. Mai 1843.

Z. 754. (1) Nr. 1203.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Schwemitsch von Weinthal, in die executive Feilbietung des dem Johann Wüthreich gehörigen, in Gottschee sub Nr. G. 61 gelegenen Hauses sammt dem Waldantheil sub Nr. Top. 72, wegen schuldigen

138 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vor-
nahme derselben die Tagfahrten auf den 29.
Mai, 28. Juni und 28. Juli 1843, jedesmal um
9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit
dem Beisage angeordnet worden, daß diese Rea-
lität erst bei der dritten und letzten Tagfahrt un-
ter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr.
150 fl. C. M. werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und
Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen
Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 26. April 1843.

3. 750. (2) Nr. 1011.

E d i c t.

Im Nachtrage zum hiergerichtlichen Edict vom
4. März l. J., 3. 558, wird hiemit allgemein
bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Execu-
tionsführers, Johann Kuppe von Römergrund,
die erste Tagfahrt zur Feilbietung der Hube Nr.
23 in Grassinden neuerdings auf den 6. Juni, die
zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 5.
August 1843 in loco Grassinden unter den vorigen
Bedingungen angeordnet worden ist.

Bezirksgericht Gottschee am 21. April 1843.

3. 751. (2) Nr. 1014.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums
Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über
Ansuchen des Hrn. Adolph Hauf, nom. Gregor
Wittine von Oberkrill, in die Relicitation der Hube
Nr. 6 in Oberkrill, wegen vom Eiseher Andreas
Jaklitsch von Verderb nicht eingehaltenen Vici-
tationsbedingungen auf dessen Gefahr und Kosten ge-
williget, und hiezu die einzige Tagfahrt auf den
27. Mai 1843 um 10 Uhr Vormittags mit dem
Beisage angeordnet worden, daß diese Realität
zwar um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert
pr. 200 fl. C. M. ausgerufen, aber bei keinem
höhern Anbote auch unter demselben werde hin-
angegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 21. April 1843.

3. 734. (2) Nr. 678.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird hie-
mit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des
Hrn. Ludwig Reyer von Auersperg, in die exe-
cutive Feilbietung des zum Verlasse des in Neu-
dorf verstorbenen Felix Garner gehörigen, der
Herrschaft Thurn. Gallenstein sub Berg, Nr. 23,
24, 25, 31, 32 et 33 bergmäßigen Weingartens
samt Gebäuden zu Sobnig, und der daselbst
und in Neudorf befindlichen Fahrnisse, zusammen
im Schätzungswerte pr. 1338 fl. 58 kr., wegen
schuldigen 2000 fl. c. s. c. gewilliget, und zu die-
sem Behufe die Tagfahrten auf den 26. Mai,
26. Juni und 26. Juli 1843, und nach Erfor-
derniß die darauf folgenden Tage, jedesmal Früh
9 Uhr in loco Sobnig und Neudorf mit dem
Beisage angeordnet worden, daß die Realität und
Fahrnisse bei der 1. und 2. Feilbietungstagfahrt
nur um oder über den Schätzungswert, bei der
3. aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungs-
protocoll und der Grundbuchsextract können täg-
lich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 21. April 1843

3. 748. (2) Nr. 186.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mi-
chelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt ge-
macht: Es sey über das Gesuch des Lorenz Boka-
litsch von Lriest, durch Herrn Dr. Wurzbach, in
die executive Feilbietung der, dem Johann Sepin
von Kerstetten gehörigen Fahrnisse, im erhobenen
Schätzungswerte von 36 fl. und der beiden, der
Religionsfondsherrschaft Michelstetten sub Urb.
Nr. 41 et 42 dienstbaren Ganzhube in Kerstetten
Hous-Nr. 6 und 8, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 8585 fl. M. M., wegen schuldigen
221 fl. 14 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vor-
nahme die drei Feilbietungstagfahrten in loco
Kerstetten auf den 7. Juni, 8. Juli und auf den 9.
August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit
dem Beisage bestimmt worden, daß die Fahrnisse
und die Realitäten bei der dritten Feilbietungstag-
fahrt, wenn nicht um den Schätzungswert oder
darüber, so auch unter demselben um jeden Meist-
bot hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, die Grundbuchs-
tracte und das Schätzungsprotocoll können bei die-
sem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krain-
burg am 30. Jänner 1843.

3. 749. (2) Nr. 624.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschafft
Udelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen des Herrn Vincenz Guttmann, Vormundes
der Gregor Katraschnig'schen Kinder, zur Anmeldung
der Verlass. Passiva nach dem am 26. März l. J.
in Udelsberg gestorbenen Hrn. Gregor Katraschnig,
gewesenen Bezirksrichter, die Tagfahrt auf den
15. Mai l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte
bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an
diesen Verlass aus was immer für einem Rechts-
grunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu er-
scheinen, solchen sowewiß anmelden und rechtgeltend
darthun sollen, als widrigens sie die Folgen des S.
814 b C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Udelsberg den 13. April
1843.

3. 789. (1)

A n z e i g e.

Gefertigter zeigt ergebenst an, daß er seine
Wohnung in der Judengasse verlassen, und jetzt
in der Rosengasse Nr. 99, im Lautscher'schen
Hause wohnt, daher er sich ferner für alle
Gattungen Buchbinderarbeit, mit solider, schnel-
ler und billiger Bedienung bestens empfiehlt.

Joseph Lengner,
Buchbinder.

Öffentliche Verlautbarungen.

3. 761. (1) **Vorladungsbefehl.** Nr. 490.
 Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname des Vorgerufenen	Haus-Nr.	Geburtsort	Alter	Anmerkung
1	Anton Lauritsch	51	Stadt Laas	19	Ohne Paß abwesend
2	Bartholomäus Ullé	64	"	"	
3	Stephan Mlaker	69	"	"	
4	Johann Ullé	25	Vorstadt Laas	"	
5	Matthias Grabischer	2	Großberg	"	
6	Barthelma Miklautschitsch	3	"	"	
7	Blasch Michentschitsch	1	Metule	"	
8	Michael Hitty	10	Kunarsku	"	
9	Anton Jakopin	14	Raunig	"	
10	Georg Thomschitsch	23	Vorstadt Laas	20	
11	Matthäus Kussek	11	Pudop	21	
12	Andreas Lurf	18	Bösenberg	21	

vorgeladen, sich binnen 4 Monaten, von heute an gerechnet, vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden würden.
 Bezirksobrigkeit Schneeberg am 29. April 1843.

3. 769. (1) **Verlautbarung.** Nr. 478.
 Von der gefertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Nr.	nach der letzten Conscription			Geburtsjahr
	N a m e	D r t	Nr.	
1	Bregar Franz	Langenacker	3	1823
2	Kovatschitsch Martin	Richpouz	11	1823
3	Lauritsch Johann	Großlipouz	13	1822
4	Lerpinz Johann	detto	18	1822
5	Groschel Franz	Bheschnouk	3	1822
6	Paik Georg	Orlava	4	1821
7	Suppantchitsch Johann	Höldorf	3	1821

aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dieser Bezirksobrigkeit so gewiß vorzustellen, und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutirungsfüchtlinge behandelt werden würden.
 Bezirksobrigkeit Tressen am 5. Mai 1843.

3. 735. (3) **Verlautbarung.** Nr. 149. **Verkauf** von Commisariates auszuführenden Kunstbauten zu bewerkstelligen, werden in Folge löbl. E. K. Baudirections-Verordnung vom 9. April 1843, Nr. 945, die Licitations-Verhandlungen an den Aerial-Strassen des Neustädter Stra-
 (3. Intell.-Blatt Nr. 56. d. 11. Mai 1843.)

gen an den, im nachstehenden Ausweise ange-
setzten Tagen, bei den ebenfalls darin bezeichne-
ten Bezirksobrigkeiten in den gewöhnlichen Amts-
stunden Vormittags und nöthigenfalls Nach-
mittags abgehalten werden. — Dieses wird
den Uebernahm lustigen mit dem Beifügen be-
kannt gemacht, daß jedes Bauobject, wie die-
selben in dem Ausweise angeführt erscheinen,
für sich versteigert werden wird; ferner, daß
jeder Licitant vor Beginn der Versteigerung ein
5 % Badium des Fidealpreises von dem Ob-
jecte, für welches er einen Anbot beabsichtigt, zu
erlegen, und im Falle der Erstehung auf 10 %
zur Bildung der Caution zu ergänzen haben wird.
— Ordnungsmäßig verfaßte Offerte, mit dem 5 %

Badium versehen, werden bei dieser Licitation eben-
falls angenommen, jedoch müssen dieselben noch
vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Li-
citations-Commission überreicht, indem ein jedes
Offert, welches später übermittelt werden würde,
unbeachtet blieb und rückgegeben werden müßte.
— Die Licitationsbedingungen und Baubeschrei-
bungen können täglich bei dem gefertigten Stra-
ßen-Commissariate, am Tage der Versteigerung
aber bei den betreffenden Bezirks-Obriegkeiten ein-
gesehen werden. — Zugleich wird die Lieferung der
im nachstehenden Ausweise specificirten Schanz-
zeugstücke bei der Bezirks-Obriegkeit Ruperts-
hof am 15. Mai d. J. im Licitationswege dem
Mindestfordernden überlassen werden.

Post-Nr.	Benennung		Benennung der Bauobjecte	Ausrufs-Preis		Tag und Ortsbenennung, an welchem die Licitation abgehalten wird
	der Straße	des Arrondissements		fl.	kr.	
1	A g g r a m e r	B r e f f e n	Conservation der Werschlinerbrücke im Distanz-	135	—	Bei der löbl. Bezirks- obriegkeit zu Trefsen am 13. Mai 1843.
2			Pflock XVII 6 — 7	133	10	
3			Herstellung von 3 gemauerten Canälen in Nr.	130	12	
4			XIV 4 — 5	317	—	
5	A g g r a m e r	N e u s t a d t l	Reconstruction der haufälligen Wandmauer in	151	—	Bei der löbl. Bezirks- obriegkeit Rupertshof zu Neustadtl am 15. Mai 1843.
6			Nr. XVII 6 — 7	785	43	
7			Herstellung von 160 Currentklastern Straßen-	300	—	
8			geländer in der Distanz XIV 7 — XV	18	40	
9	A g g r a m e r	N e u s t a d t l	Conservation der Gurkbrücke in Neustadtl, Di-	427	55	Bei der löbl. k. k. Be- zirksobriegkeit Land- straß am 17. Mai 1843.
10			stanz Nr. XVIII 4 — 5	296	13	
11			Herstellung einer Leistenmauer im Distanz-	226	4	
12			Pflock XVIII 2 — 3 — 4 und einer einfachen	853	6	
13	A g g r a m e r	M u n k e n d o r f	Leiste am Marktplatz zu Neustadtl, in Nr.	554	40	Bei dem O b r i c h t e r - a m t e z u M ö t t l i n g a m 19. Mai 1843.
14			XVIII 4 — 5	388	57	
15			Ausbesserung der steinernen Meilen- und Di-			
16			stanz-Säulen			
17	A g g r a m e r	M u n k e n d o r f	Reparation der hölzernen Distanz-Säulen.			
18			Conservation der Munkendorferbrücke in Nr.			
19			XXVIII 4 — 5			
20			Herstellung von 7 Durchlaßcanälen			
21	A g g r a m e r	M u n k e n d o r f	Herstellung von Stütz- und Leistenmauern mit			
22			Verbreitung der Straße			
23			Herstellung von 394 Currentklastern Straßen-			
24			Geländer in verschiedenen Distanzen			
25	A g g r a m e r	M u n k e n d o r f	Conservation der Culpa- und der kleinen Gränz-			
26			brücke in Nr. VI 6 — 7			
27			Sicherung der Straße mit hölzernen Geländern,			
28			Distanz-Nr. O 4 — 5			

Post-Nr.	des Bauzeuges		Werden erfordert Stücke	Hierauf entfällt der Geldbe- trag zu- sammen		Anmerkung
	Benennung	Gewicht pr. Stck. in Pfund		fl.	kr.	
1	Grabenschnüre, jede 10 Klafter lang	—	8	3	12	Die auf diese Bei- stellung Bezug haben- den Licitationsbeding- nisse können vor der Licitation beim gefers- tigten Straßen-Com- missariate, am Licita- tionstage aber selbst bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Ruperts- hof eingesehen werden.
2	Haken, große	3	2	1	12	
3	detto kleine	1 1/2	2	—	36	
4	Hammer, große	8	3	4	—	
5	detto mittlere	6	3	3	—	
6	detto kleine	1 1/2	12	3	—	
7	Hauen, breite	2 1/2	10	5	—	
8	Hauen (Spitz-)	3	7	4	12	
9	Krampen	5 1/2	50	55	—	
10	Rechen, eiserne	3	8	4	48	
11	Schaufeln, detto	3	50	30	—	
12	Nadeltruben	—	12	48	—	
Summe			—	—	162	—

K. K. Straßen-Commissariat Neustadt am 25. April 1843.

3. 770. (1)

Nr. 579

Edictal - Vorrufung.

Sämmtliche, aus dem Bezirke Savenstein, im Neustadtler Kreise, bei der im Jahre 1843 Statt gehabten Militärstellung flüchtig gewordene und unwissend wo befindliche militärpflichtige Individuen, als:

	N a m e n	P f a r r	Geburtsort	Geburts-		Anmerkung
				Haus-Nr.	Jahr	
1	Markus Barthol	Savenstein	Schmarzhna	20	1822	Rekrutierungsflüchtlinge
2	Barthelmä Koritnig	Katschach	Gorelze	1	1821	
3	Anton Starz		Verchov	25	1820	
4	Anton Raßberger	St. Johann	Erednig	20	"	
5	Barthelmä Suppanz	Savenstein	Zablanka	46	"	
6	Barthelmä Suppan	Katschach	Brunska gora	13	"	
7	Johann Schuchy	Savenstein	Savenstein	13	1819	
8	Anton Edouh	Katschach	Nivih	8	1819	

Diese werden erinnert, binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Provinzial-Zeitungsblätter, vor diese Bezirksobrigkeit so gewiß zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Savenstein am 3. Mai 1843.

S. 740. (2)

E d i c t.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Krainburg, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunamen	Wohnort	Haus-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Johann Woltschitsch	Oberseichting	7	1823	
2	Georg Malenschek	Freithof bei Gorena	9	"	
3	Matthäus Waischel	Oberseichting	64	"	
4	Anton Kof	Klanz	16	"	
5	Anton, recte Johann Dorn	St. Georg	1	"	
6	Anton Mormann	Oberfeld	18	"	
7	Lorenz Erschen	Strasisch	120	"	
8	Franz Duscha	Obersehnitz	15	"	
9	Matthäus Pogatschnig	Mitterbirkendorf	6	"	
10	Joseph Solner	Kokriz	3	"	
11	Peter Sirz	Dupalitsch	20	"	
12	Matthäus Kaloschnig	Eterscheu	21	"	
13	Valentin Slugouz	Kanker	11	"	
14	Georg Saplotnig	detto	15	"	
15	Joseph Saplotnig	detto	26	"	
16	Alerius Podpefsar	Obervellach	2	"	
17	Mathias Flegar	Abergas	22	"	
18	Joseph Hebernig	detto	35	"	
19	Jacob Schubel	Stefansberg	23	"	
20	Michael Arnosch	Unterfernig	43	"	
21	Jacob Motschnig	Oberfernig	67	"	
22	Lorenz Komouz	detto	84	"	
23	Johann Gerkmann	Kerstetten	22	"	
24	Michael Karun	St. Georgen	113	"	
25	Lucas Bresar	Mitterdorf	21	"	
26	Andreas Schager	detto	37	"	
27	Matthäus Sadniker	Dltschauk	50	"	
28	Alexius Beneditschitsch	Präbatschou	10	"	
29	Johann Kosmann	detto	3	"	
30	Lucas Gregorz	Obervertisch	10	"	
31	Andreas Doliner	Strasisch	48	"	
32	Matthäus Krishner	detto	84	"	
33	Anton Lebar	detto	100	"	
34	Joseph Krishner	detto	117	"	
35	Johann Drinouz	Breg an der Save	14	"	
36	Jacob Kofail	Samma	2	"	
37	Jacob Samnig	Podretsche	25	"	
38	Johann Kosmann	Prädastl	18	"	
39	Matthäus Stare	Klanz	29	"	
40	Thomas Laier	Krainburg	63	"	
41	Anton Florianzhizh	Kankervorstadt	5	"	
42	Johann Praust	Savevorstadt	6	"	

mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, bis 10. Mai 1843 um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlauf dieses Termins nach den bestehenden allerhöchsten Befehlen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden. — K. K. Bezirksobrigkeit zu Krainburg am 29. April 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 732. (2)

Nr. 375.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Trefsen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Eheleute Jacob und Maria Duller von Podgorra, Bezirks Neustadt, wider Joseph Kosu von Trögern, wegen aus dem w. ä. Vergleichs vom 22. August 1841 schuldigen 40 fl., dann 1 fl. Vergleichs-, Tax- und Unkosten, in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Trögern gelegenen, der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 567 zinsbaren, gerichtlich auf 428 fl. 30kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zu deren Feilbietungstagfahrungen der 7. Juni, 7. Juli und 7. August l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Trögern mit dem Besatze festgesetzt, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagfahrung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann

gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde. Der Grundbuchsextract und Licitationsbedingungen sind hieramts einzusehen.

Bezirksgericht Trefsen am 14. März 1843.

3. 772. (2)

Mit erstem November dieses Jahres wird die Verwalter- u. Grundbuchführer-Stelle bei der Herrschaft Raunach, Adelsberger Kreises, erledigt. Darauf Reflectirende wollen sich am Neuen Markte Nr. 220, bei dem Herrn Inhaber im ersten Stocke, der Bedingungen wegen anfragen.

3. 604. (3)

G. Ensbrunner's Handlung;

(Spitalgasse Nr. 240),

macht bei Herannahen des Frühlings abermals bekannt, daß sie für die heurige Sommer-Saison wieder ein wohl assortirtes Lager von allen Qualitäten Männer-, Damen-, Mädchen-, Knaben- und Kinder-Strohhüten hält, welche alle nett, elegant und nach den allerletzten neuesten Erscheinungen der Mode, ganz nach den französischen und englischen Originalien und Mustern verfertigt sind, und zu dem allerbilligsten Fabrikspreis verkauft werden. Besonders empfehlenswerth sind: eine große Auswahl Bast-, Patent-, Spatric-, Glanz-, Bandl-, Dentellen-, Jaquard-, Canaiva-, Aloe-Bast-, Florentiner, Haar-, grau und weißen Hanf-, Bordur-, so wie auch eine ganz neue Art, wunderschön gearbeitete, sogenannte T hekla-, und die noch immer stark gesuchten und beliebten Babetten-Damenhüte. Auch sind daselbst Mailänder und Wiener Damen-Handschirme, ganz moderne à gr. 10, 15, 20 u. s. w. bis 6 fl.; englische Leinwand à 1 fl. 50 kr., Baumwoll-Merinos à 2 fl. 15 kr., gedruckte Croisé 2 fl. 24 kr., Asphalt 2 fl. 30 kr., Madrapolan 2 fl. 40 kr., Hanf 2 fl. 54 kr., Casino-Tombola 4 fl. 50 kr., und ganz neue Muster Mouselin de Laine à 3 fl. bis 10 fl. 30 kr. pr. Kleid.

Actien auf das Lustschloß Lilienfeld, genannt der Berghof in Niederösterreich, und den großen Gasthof am Labor bei Wien, Vorziehung am 29. Juli d. J.; dann auf das große Mineralbad und Gasthaus zu Heiligenstadt und das schöne Dominicalgut zu Lösshof nächst Wien, Ziehung am 2. September d. J., sowohl einzeln, als auch in größern Partien, um den Original-Preis wie in Wien zu haben.

(3. Intell.-Blatt Nr. 56. d. 11. Mai 1843.)

3. 736. (1)

R u n d m a c h u n g.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, werden in Gemäßheit des §. 41 der Statuten, sämmtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gegeben, welche sich für das Jahr 1843 ergeben, und vom 2. Januar 1844 an behoben werden können.

A. In der Jahreshesellschaft 1825.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	205 fl. 7 kr.
VI.	27 „ 34 „
V.	15 „ 42 „
IV.	11 „ 9 „
III.	10 „ 1 „
II.	9 „ 55 „
I.	9 „ 46 „

B. In der Jahreshesellschaft 1826.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	182 fl. 13 kr.
VI.	56 „ 39 „
V.	14 „ 34 „
IV.	11 „ 5 „
III.	9 „ 47 „
II.	9 „ 43 „
I.	9 „ 34 „

C. In der Jahreshesellschaft 1827.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	232 fl. 9 kr.
VI.	30 „ 46 „
V.	12 „ 54 „
IV.	10 „ 17 „
III.	9 „ 58 „
II.	9 „ 34 „
I.	9 „ 22 „

D. In der Jahreshesellschaft 1828.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	96 fl. 46 kr.
VI.	55 „ — „
V.	12 „ 7 „
IV.	10 „ 13 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 34 „
I.	9 „ 10 „

E. In der Jahreshesellschaft 1829.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	32 fl. 46 kr.
VI.	17 „ 20 „
V.	12 „ 55 „
IV.	10 „ 1 „
III.	9 „ 40 „
II.	9 „ 24 „
I.	9 „ 11 „

F. In der Jahreshesellschaft 1830.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	23 fl. 26 kr.
VI.	40 „ 8 „
V.	12 „ 21 „
IV.	9 „ 57 „
III.	9 „ 32 „
II.	9 „ 24 „
I.	9 „ 8 „

G. In der Jahreshesellschaft 1831.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	169 fl. 51 kr.
VI.	12 „ 54 „
V.	12 „ 18 „
IV.	9 „ 57 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 21 „
I.	9 „ 7 „

H. In der Jahreshesellschaft 1832.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	84 fl. 43 kr.
VI.	12 „ 26 „
V.	11 „ 35 „
IV.	9 „ 45 „
III.	9 „ 36 „
II.	9 „ 21 „
I.	9 „ 9 „

I. In der Jahreshesellschaft 1833.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	22 fl. 23 kr.
VI.	17 „ 7 „
V.	12 „ 2 „
IV.	9 „ 46 „
III.	9 „ 38 „
II.	9 „ 7 „
I.	8 „ 55 „

K. In der Jahreshesellschaft 1834.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	15 fl. 29 kr.
VI.	13 „ 16 „
V.	12 „ 34 „
IV.	9 „ 44 „
III.	9 „ 29 „
II.	9 „ 9 „
I.	8 „ 53 „

L. In der Jahreshesellschaft 1835.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	
die Dividende mit	13 fl. 48 kr.
VI.	12 „ 35 „
V.	11 „ 3 „
IV.	9 „ 44 „
III.	9 „ 22 „
II.	9 „ 3 „
I.	8 „ 54 „

M. In der Jahreshesellschaft 1836.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	14 fl. 23 fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 5 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » 15 »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 45 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 19 »
II.	» » » » » » » » » »	9 » 3 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 50 »

N. In der Jahreshesellschaft 1837.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 33 fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 13 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » 14 »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 38 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 16 »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 59 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 46 »

O. In der Jahreshesellschaft 1838.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 33 fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 3 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » 2 »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 39 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 16 »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 57 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 40 »

P. In der Jahreshesellschaft 1839.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 17 fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 10 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » 2 »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 37 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 9 »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 47 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 29 »

Q. In der Jahreshesellschaft 1840.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. 2 fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 1 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » — »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 36 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 9 »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 45 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 22 »

R. In der Jahreshesellschaft 1841.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. — fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » 14 »
V.	» » » » » » » » » »	11 » — »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 32 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » 4 »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 42 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » 12 »

S. In der Jahreshesellschaft 1842.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende mit	13 fl. — fr.
VI.	» » » » » » » » » »	12 » — »
V.	» » » » » » » » » »	11 » — »
IV.	» » » » » » » » » »	9 » 30 »
III.	» » » » » » » » » »	9 » — »
II.	» » » » » » » » » »	8 » 30 »
I.	» » » » » » » » » »	8 » — »

Die Einlagen für die neu beginnende Jahreshesellschaft 1843, so wie auch die Zuzahlungen auf die zu den früheren Jahreshesellschaften gemachten theilweisen Einlagen werden bereit seit 1. Februar l. J., sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditen in den Provinzen und Ländern des österr. Kaiserstaates, angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahreshesellschaften seit 2. Januar l. J., bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit ersten österr. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt. — Wien am 1. April 1843.

3. 726. (2)

Eine Villa im Zellachthal zu verkaufen.

Die in Unter-Kärnten im Zellachthale, am Fuße des Seeberg's, unmittelbar an der von Laibach durch das Kanterthal über Kappel nach Klagenfurt führenden Commercialstraße gelegene Villa sammt Grundstücken wird aus freier Hand verkauft. Das Wohngebäude, von einer englischen Gartenanlage umgeben, ein Stockwerk hoch, ist im italienischen Style erbaut, enthält 8 Wohnbestandtheile, wovon 5 heizbar, und worunter ein schöner Salon mit einem auf Säulen ruhenden Balcon; dann im Erdgeschoße eine Küche, eine Speisekammer, eine Wagenramise auf 4 Wagen, und unter dem Dache 2 als Kammern benutzbare Localitäten. Hierzu gehört eine mit den englischen Anlagen durch eine Kastanien-Allee in Verbindung gesetzte Auhcahuber mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann Pferdehaltung. Zu dieser Hube gehören 102 Joch Grundstücke an A.ckern, Wiesen, Hutweiden und Wäldern. Sämmtliche eben genannte Gebäude sind bei der niederösterr. wechselseitigen Brands-Assecuranz mit 2000 fl. C. M. versichert. Die reizende Landschaft des Zellachthales, die reine, vortreffliche Alpenluft, und der Umstand, daß die Villa unmittelbar an die Bades- und Sauerbrunnanstalt zu Zellach gränzt, machen diese Besingung zu einem sehr angenehmen Sommeraufenthalte.

Der Anbotspreis ist 3800 fl. E. M. Kauf-
lustige wollen sich wegen der näheren Bedin-
nisse und über die umständlichen Verhältnisse
der Realität mit portofreien Briefen an das
Comtoir des inneröstrerr. Industrieblattes wen-
den.

3. 775. (1)

Echter

rother Bonobizer (Vinarier)
von den Jahren 1839 und 1841,
bester Gattung, dann

Echter

sehr alter Brandner (Schmitz-
berger) sind im Hause Nr. 233
am Rundschaftsplaz, nächst der
Schusterbrücke, im 2. Stocke, in
Bouteillen zum Kaufe zu erhalten.
Laibach am 6. Mai 1843.

3. 745. (3)

In Rosenbüchl nächst Laibach ist
eine Sommerwohnung zu vergeben.
Das Nähere erfragt man beim Ei-
genthümer daselbst.

3. 779. (1)

Eine Frau von mitlerm Alter,
ohne Familie, sucht auf's Land
als Wirthschafterin in Dienst
zu treten. Das Nähere ist am

3. 786. (1)

Gewölbs = Veränderung.

Georg Lercher zeigt hiermit an, daß sich des-
sen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nun am
Hauptplaz, im Hause des Herrn Zeschko, befindet,
und empfiehlt sich zu fernern Aufträgen bestens.
Laibach am 10. Mai 1843.

alten Markt, Haus-Nr. 18 im
dritten Stocke, Gassenseite, zu
erfahren.

Literarische Anzeigen.

3. 746. (3)

Bei Leopold Krenschner ist in Commis-
sion zu haben:

Molitve per objiskovanji
svetih Shteng.

Sraven Roshni Kranz in Litaniji od
shalostne Matere boshje.

Preis 3 kr.

3. 615. (3)

Bei Braumüller und Seidel in Wien
ist so eben erschienen und bei Jgnaz Edler
v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

Cursus

der

practischen Geburtshilfe,

mit

vorzüglicher Berücksichtigung der Ansich-
ten der Wiener geburtshilflichen Schule.

Von

Eduard Lumpe,

Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der
Geburtshilfe, emerit. Assistenten an der ersten
Gebärklinik, ord. Mitglieder der med. Facultät
und practischen Geburtshelfer in Wien.

Gr. 8. Wien 1843. In eleganten Umschlag
geheftet. Preis 1 fl. 20 kr. E. M.

Dieses Werkchen enthält in kurzgefaßter Dar-
stellung was dem Geburtshelfer (im engeren Wort-
sinn) zu wissen nothwendig ist. Für dessen Gehalt
bürgt der Schatz von Erfahrungen, welchen an
der reichhaltigsten aller Entbindungs-Anstalten zu
sammeln dem Verfasser Gelegenheit ward.